

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 17. Oktober 2022

Allgemeines

Heute steht der Beschlussvorschlag zum Umgang mit der Energiekrise auf der Tagesordnung. Sie wird auch umfangreich erläutert werden. Was naturgemäß nicht enthalten war, ist das, was jüngst beschlossen wurde: Der Bund möchte ein Sondervermögen i.H.v. 200 Mrd. € auflegen, um damit Gasbezugspreise zu finanzieren. Alle privaten Haushalte und Unternehmen sollen davon profitieren, hoffentlich auch wir Kommunen. Das zeigen die kommenden Wochen.

Was so schön Sondervermögen heißt, ist nichts Anderes als eine Mega-Kreditaufnahme. Es gibt aber wohl keinen anderen Weg, die aktuelle Krise zu meistern. Ich finde es gut und längst überfällig.

Ist denn damit alles gut? Beileibe nicht: Es bleibt das Faktum, dass je nach weiterem Verlauf der Geschichte Gasmangel droht. Gas, Strom und Sprit in Größenordnung zu sparen darf nicht vergessen werden, um dieses worst case Szenario zu vermeiden. Wie in der heutigen Sitzung dargelegt wird, macht dies Grevesmühlen seit Jahrzehnten und in bemerkenswerten Größenordnungen. Aber das hilft natürlich nicht viel in der Gesamtbilanz von MV, dem Bund oder der EU. Alle müssten sich so auf den Weg machen. Hoffentlich wird das bei den anstehenden Diskussionen in politischen Gremien, Amtsstuben, aber auch vor allem in den Unternehmen und auch privat nicht vergessen. Die Gaspreisbremse darf uns alle nicht lähmen, sondern gibt uns lediglich die notwendige Luft, um loszulaufen. Bitteschön aber in die richtige Richtung! Wir müssen uns endlich von fossilen Brennstoffen und deren Lieferanten unabhängiger machen, wir müssen Energie vor Ort nutzbar machen und nutzen. Nur so können wir den Klimaschutz meistern und, was heute noch viel wichtiger geworden ist, Energiesicherheit gewährleisten.

Tut mir leid, dass ich die große Politik vorangestellt habe. Aber ich denke, dass uns das alle bewegt und somit ist das ein kommunales Thema.

Grevesmühlen hat nur 23 Geburten im 1. Halbjahr zu verzeichnen gehabt. Es droht damit ein Minusrekord zum Jahresende. Wegen des Wanderungsüberschusses, nicht nur wegen der ukrainischen Geflüchteten hat die Stadt trotzdem deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner als noch zum Jahresanfang. Dies ist schon bemerkenswert.

Wirtschaftsförderung

Die aktuelle Energiekrise, einhergehend mit Inflation und Investitionszurückhaltung, wird zu einer Rezession führen. Da sind sich die Experten einig. Und dies ist bereits zu spüren: Zum Beispiel hat das Unternehmen Kervita für West I ihre geplante Investition in ein Seniorenheim mit 200 Plätzen bis auf weiteres zurückgestellt. Auch im Eigenheimbau verspüren wir deutliche Zurückhaltung.

Einheimische Unternehmen signalisieren teilweise erhebliche Probleme. Dabei ist, so hat die Umfrage während des Unternehmerfrühstück ergeben, das Bild durchaus divers. Wo Handwerksbetriebe eher noch von vollen Auftragsbüchern berichten, aber zugleich Materialmangel, berichten insbesondere Logistikunternehmen von erheblichen Einbußen durch gestiegene Betriebskosten. Pflegedienste sprechen von einer dramatischen Schere zwischen dem, was die Sozialkassen an Entgelten zahlen und den gestiegenen Personalkosten. Unisono erachten die Unternehmen steuerfreie Prämien an Beschäftigte zwar wünschenswert, aber nicht bezahlbar.

NovoCarbo baut indes im Gewerbepark Nordwest. Dieses Unternehmen verwertet biogene Abfälle und erzeugt Wärme und sog. CO₂-Senken, die auf dem Markt vergütet werden können. Die Stadtwerke entwickeln ein Konzept für eine zweite Biogasanlage in Nordwest, gespeist durch biogene Abfallprodukte aus der Lebensmittelindustrie.

Und die Zahlen von 2021 hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens von Kommunen in MV liegen aktuell vor. Erneut ist pro Kopf die Stadt Grevesmühlen auf dem zweitletzten Platz der Kommunen größer 7.000 mit 232 € pro Einwohner.

Lars Prahler
Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushaltsplanung 2022/2023 und Nachtragsplanung

Für das Amt Grevesmühlen-Land wird aktuell ein Nachtragshaushalt vorbereitet. Für die Gemeinden und die Stadt ist unter Berücksichtigung der Wertgrenzen gemäß den Haushaltssatzungen keine Nachtragsplanung vorgesehen.

Haushaltsplanung 2023/2024 und Nachtragsplanung

Für das Amt Grevesmühlen-Land und die Stadt Grevesmühlen sowie die Gemeinden Rütting, Testorf-Steinfurt und Warnow sind Doppelhaushalte für die Jahre 2023 und 2024 aufzustellen.

Die Fachbereiche haben dazu die Zuarbeiten an die Kämmerei bis 19.08.2022 (Amt Grevesmühlen-Land und Stadt Grevesmühlen) bzw. bis 23.09.2022 (Gemeinden Rütting, Testorf-Steinfurt und Warnow) abgeschlossen. Alle Haushalte sollen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben bis Ende 2022 dem jeweiligen Gremium zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Orientierungsdaten des Innenministeriums wurden am 26.09.2022 bereitgestellt.

Kreisumlagebescheide 2022

Der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sind am 08.09.2022 die Kreisumlagebescheide 2022 zugegangen. Der Umlagesatz beträgt nach Beschluss des Kreistages 39,6 v.H. (Vorjahr 37,8385 v.H.). Die Umlagegrundlagen haben sich erheblich erhöht, da die Gemeinden in der Regel vergleichsweise hohe Steuereinnahmen zu verzeichnen hatten, zudem einen pauschalen Ausgleich für coronabedingte Gewerbesteuerausfälle erhalten haben und die Schlüsselzuweisungen mit dem neuen FAG gestiegen sind. Diese Erhöhungen wurden in der Regel bereits mit den Doppelhaushalten 2022/2023 berücksichtigt. Bei der Stadt und den Gemeinden, deren Doppelhaushalt für die Jahre 2021 und 2022 aufgestellt wurden, werden die Deckungsmöglichkeiten für diese Erhöhungen geprüft, soweit sie den ohnehin eingeplanten Puffer

überschreiten. Da auch die Amtsumlage absolut durch die Erhöhungen der Umlagegrundlage steigt, wird mit dem Nachtragshaushalt des Amtes voraussichtlich eine Reduzierung des Amtsumlagesatzes einhergehen.

Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2019 und 2020 wurden in allen Gemeinden festgestellt und die Entlastungen der Bürgermeister erteilt. Für die Jahresabschlüsse 2021 des Amtes, der Gemeinden Bernstorf, Roggenstorf und Warnow sind im November die Prüfungen durch den Rechnungsprüfungsausschuss geplant. Die Jahresabschlüsse 2021 für die übrigen Gemeinden werden sukzessive aufgestellt und geprüft.

Der Jahresabschluss 2018 für die Stadt Grevesmühlen wurde im letzten Sitzungsturnus festgestellt. Der Jahresabschluss 2019 wird nach Aufstellung der Abschlüsse 2021 für die Gemeinden und das Amt fertig gestellt.

Zudem finden derzeit in Vorbereitung auf die Jahresabschlüsse die Prüfungen der Auftragsvergaben 2021 durch den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt und des Amtes statt.

Ab dem 01.11.2022 hat sich das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises angekündigt, um eine Tiefenprüfung für die Jahre 2018 - 2021 in den Gemeinden Bernstorf, Roggenstorf und Warnow vorzunehmen.

Grundsteuerreform und Umstellung auf elektronische Messbescheide

Die Mitarbeiterinnen des Bereiches Steuern und Abgaben sowie Liegenschaften sind weiterhin intensiv mit der Umsetzung der Grundsteuerreform befasst. Es gehen derzeit aufgrund des Verstreichens der Frist zum 31.10.2022 verstärkt Anfragen von Bürgern zu den durch die Finanzämter versandten Schreiben an die Grundstückseigentümer ein.

Daher haben wir über den StGT-Kreisverband auch das Finanzamt Wismar gebeten, vor Ort Sprechstunden durchzuführen. Die erste Veranstaltung in Grevesmühlen war vollkommen überlaufen, daher wurde eine zweite Veranstaltung anberaumt.

Es sind umfangreiche Zuarbeiten an die Finanzbehörden zu leisten und es werden Abstimmungen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ‚Steuern und Abgaben‘ beim Städte- und Gemeindetag und mit dem Finanzministerium und dem Finanzamt vorgenommen.

Sowohl für die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer wurde die technische Umsetzung zum elektronischen Abruf der Messbescheide, die vom Finanzamt erstellt werden, und die Klärung von Detailfragen (hinsichtlich der Datenstruktur) abgeschlossen. Die Steuermessbescheide können ab der 41. KW automatisiert eingelesen und dem jeweiligen Steuerzahler als Grundlage für die Erstellung des Steuerbescheides zugeordnet werden.

§ 2b Umsatzsteuergesetz

In Vorbereitung auf die Umsetzung der neuen Regelungen zur Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wurde eine Vereinbarung mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgeschlossen. Diese soll die Verwaltung bei der Prüfung der Satzungen, Verträge, Vereinbarungen, Bescheide, Rechnungen und Ähnliches kompetent unterstützen. Außerdem ist die Installation eines sogenannten Tax-Compliance-Managements (TCM) vorzubereiten, dass künftig alle neuen bzw. geänderten Vorgänge innerhalb der Verwaltung prüft, um steuerpflichtige Vorgänge möglichst im Vorfeld zu erkennen, korrekt zu behandeln und das steuerliche Haftungsrisiko der handelnden Personen zu minimieren.

Finanzierungen

Für die Investitionsmaßnahme „Schulcampus“ wurde das beschlossene Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils für den 1. Bauabschnitt ausgezahlt.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen

Der russische Überfall auf die Ukraine hat die Abhängigkeit Deutschlands von russischen Energieimporten in den Fokus gerückt. Die Lage ist angespannt und eine Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment stabil.

Die Versorgungssicherheit in Deutschland ist nach aktuellem Stand weiter gewährleistet.

Am 23. Juni 2022 wurde durch Bundeswirtschaftsminister Habeck die Alarmstufe ausgerufen. Grund für die Ausrufung der Alarmstufe sei die seit dem 14. Juni 2022 bestehende Kürzung der Gaslieferungen aus Russland und das weiterhin hohe Preisniveau am Gasmarkt. Verfügbarkeit und der Einsatz von Gas sind zunächst und bis auf weiteres gesichert. Die Lage entwickelt sich allerdings dynamisch. Jeder Haushalt kann durch Energiesparmaßnahmen und den sorgsam Umgang mit Energie einen Beitrag dazu leisten, dass wir nicht in eine Gasmangellage geraten.

Die Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV verpflichtet zudem alle Energieversorgungsunternehmen, so auch die Stadtwerke, Informationen zur Realisierung möglicher Einsparpotenziale für Gas an alle Gas- und Wärmekunden zur Verfügung zu stellen. Die Stadtwerke haben Ende September alle betroffenen Kunden informiert.

Am 29.09. wurde kurzfristig das Aus der gesetzlichen Gasumlage von der Bundesregierung verkündet. Wie der Wegfall konkret umgesetzt werden kann, da rechtliche Vorgaben derzeit noch fehlen und auch die technischen Anforderungen berücksichtigt werden müssen, ist abzuwarten. Natürlich

wird von Seiten der Stadtwerke sichergestellt, dass die Kunden im Ergebnis nicht mit der Umlage belastet werden.

Die Erschließung eines Mehrfamilienhauses in Rütting an das öffentliche Erdgasnetz ist erfolgt. Die Sanierungsarbeiten an Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse in der Pelzerstraße sind ebenfalls abgeschlossen. Demnächst beginnt die Sanierung von Gas-Hausanschlüssen und Versorgungsleitungen in der Pfaffenhufe. Der Plantausch von rund 470 Strom- und 430 Gaszählern ist abgeschlossen. Der Austausch der Zähler ist erforderlich, da bei diesen demnächst die Eichfrist abläuft.

Die Stadtwerke haben seit September eine neue Auszubildende für den Beruf der Kauffrau für Büromanagement. Damit befinden sich aktuell insgesamt 5 Jugendliche in Ausbildung bei den Stadtwerken.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Regionaler Raumentwicklungsplan (RREP)

Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie

Es bleibt abzuwarten, wie die Änderungen der Bundesgesetze in die Planungen des RREP einzuarbeiten sind. Im ersten Schritt ist es erforderlich, dass sich der Landtag dazu positioniert, ob das Land zukünftig selbst die Planungen übernimmt oder sie bei den Planungsverbänden belässt.

Insofern kann aktuell nicht an den Planungen weitergearbeitet werden, was vor dem Hintergrund, dass es keinen anwendbaren Plan im Bestand gibt, bedenklich ist, weil damit überall eigentlich Windenergieanlagen zulässig wären.

Teilfortschreibung der Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung

Die Teilfortschreibung befindet sich in der 2. Stufe des Beteiligungsverfahrens. Im Rahmen der Auslegung vom 04.10.2022 - 06.12.2022 wird um Stellungnahmen gebeten.

In der nächsten Sitzungsrunde werden dazu nähere Informationen gegeben, um die Stellungnahme der Stadt Grevesmühlen erarbeiten zu können.

Themenfeld "Breitband"

Der Ausbau ist weitestgehend abgeschlossen. Abgewartet werden müssen die Bewilligungen zu den sog. „weißen Flecken“, die im Nachgang mit Bundesmitteln ausgebaut werden sollen.

Bauleitplanung

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die 4. Auslegung ist abgeschlossen und es folgt die Auswertung der Stellungnahmen.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Die Zusagen eines privaten Grundstückseigentümers sind noch nicht abgeschlossen.

Alternativ könnte der Bereich lediglich auf die stadteigenen Flächen reduziert werden, was in der nächsten Sitzungsrunde im Bauausschuss zu erläutern sein wird.

Bebauungsplan Nr. 46 Plogensee

Die Vergabe des Planungsbüros wurde am 27.09.2022 durch den Hauptausschuss beschlossen. In den kommenden Sitzungsrunden werden die Inhalte des Aufstellungsbeschlusses diskutiert, formuliert und aufgestellt.

Bebauungsplan Nr. 47 Pfaffenhufe

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde abgeschlossen. Es folgt die Auswertung der Stellungnahmen sowie die Abstimmung zum Erschließungskonzept.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde abgeschlossen. Es folgt die Auswertung der Stellungnahmen.

B-Plan Nr. 49 „Interkommunaler Großgewerbestandort Upahl/Grevesmühlen“

Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst und der Vorentwurf wurde im September 2022 vorgestellt. Die Beschlussfassung ist in der gemeinsamen Sitzung mit der Gemeinde Upahl am 27.10.2022 geplant.

Tiefbau/ Umwelt

Gewässer

Künstlicher See auf dem B-Plan Nr. 15 (Piraten Openair)

Mit der Unteren Wasserbehörde wurden am 28.07.2022 letzte Abstimmungen durchgeführt.

Das Planungsbüro überarbeitet daraufhin den Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung.

Straßenbau/ Erschließung

Erschließung B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die Koordinierung der Planungsleistungen und die damit verbundenen Erschließungsleistungen wurde der GKB übergeben. Die Kaufentscheidung ist seitens der GKB noch nicht getroffen worden.

Erschließung B-Plan Nr. 43.1 „West I/ Börzower Weg“

Der Auftrag für die Objektplanung Verkehrsanlagen wurde nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 27.06.2022 an die ortsansässige Ingenieurgesellschaft Storm Büro vergeben.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Ausführung wurde nach dem Stadtfestwochenende in der 27. KW 2022 begonnen.

Materialengpässe verzögerten den Brunnenbau.

Die Wassertechnik Rostock GmbH begann am 29.09.2022 mit der Brunneninstallation.

Zusätzlich zum barrierefreien Straßenübergang auf Höhe August-Bebel-Straße 17 sind insgesamt 5 zusätzliche barrierefreie Straßenübergänge zu realisieren:

- auf Höhe zw. WOBAG Gebäude und Altem Rathaus,
- Querung Kleiner Vogelsang Rossmann- Rathaus,
- jeweils zu Beginn, mittig und am Ende der „Einkaufsstraße Wismarsche Straße“

Straßenbau Rosenweg, 2. BA (Landstraße L 03 bis zum „Am Walkmühlengraben“)

Die Maßnahme ist zu ca. 2/3 erfüllt, momentan werden durch die Fa. TSS Schwerin Ab-, Trinkwasser- und Regenwasserleitungen hergestellt, auch bereits Bordsteine gesetzt und Gossensteinarbeiten durchgeführt. Am 13. und 14.10.2022 sollen die ersten Asphaltarbeiten erfolgen. Die erforderliche Ampelsperrung auf der Landesstraße L 03, Klützer Straße, wird vorübergehend ab dem 04.10.2022 beiseite genommen und wird dann nur noch für die Asphaltarbeiten benötigt.

Durch zusätzliche Leistungen des ZVG wird sich die Fertigstellung jedoch bis ins kommende Jahr verschieben.

Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße

Die Entwurfsplanung wird erarbeitet.

Zuwegung DRK Tannenberg - Tannenbergstraße 2. BA

Die Entwurfsplanung wird erarbeitet.

Alte Schäferei - Verlängerung zur WOBAG und zum Schützenvereinsgelände

Die Entwurfsplanung wird erarbeitet.

Straße des Friedens

Die Ausführungsplanung wird erarbeitet und Anfang 2023 in den zuständigen Gremien vorgestellt.

Ländlicher Wegebau von Santow nach Warnow

Die Vorplanung wurde mit Landwirtschaftsbetrieb hinsichtlich der Zufahrten und erforderlicher Durchlässe abgestimmt

Sportanlagen und Spielplätze

Sportanlage „Am Tannenberg“ - Kunststoffrasenplatz

Die Vorentwurfsplanung wurde den Vereinen am 08.06.2022 vorgestellt. Anregungen, Hinweise und Bedenken wurden aufgenommen und werden in die weitere Planung einfließen.

Für die weitere Planung wurde eine Erweiterung des Vermessungsbereiches, um den westlichen Rasenplatz inkl. Böschungsbereich erforderlich. Die Erweiterung des Vermessungsbereiches wurde in Auftrag gegeben.

Verbindung Vielbecker See - Plogensee, Stadtpark mit MTB Rundkurs

Der Bauanlauf fand am 29.09.2022 statt. Es ist ein öffentlichkeitswirksamer formeller Spatenstich für den 03.11.2022 um 11:30 Uhr geplant, zu der alle Stadtvertreter/-innen eingeladen werden.

Hochbau

Schulcampus 2030

Der Rohbau ist bis auf kleinere Restleistungen fertiggestellt. Das gilt ebenfalls für die Dachabdichtung. Vorinstallationsarbeiten für die Gewerke, HLS und Elektro wurden im August begonnen.

Die Montage der Pfosten-Riegel-Fassade und Fensterbänder beginnt mit sechswöchiger Verspätung ab dem 17.10.2022. Die Fernwärme wird im November, zunächst jedoch nur provisorisch, angeschlossen, sodass der Bau abschnittsweise vorm Wintereinbruch geschlossen ist und gewärmt wird. Es folgen die Montage der Stahlzargen und Trockenbauarbeiten. Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung und Durchführung weiterer Vergaben erfolgen parallel entsprechend dem Projektzeitenplan. Der Auftrag für Los 21- Estricharbeiten wurde zwischenzeitlich erteilt:

Aktuell laufen folgende Vergaben im offenen Verfahren

Los 22 - Fliesen- und Plattenarbeiten

Los 23 - Handwerkliche Tischlerarbeiten

Los 24 - Möbeltischlerarbeiten

Die bisherigen Ausschreibungsergebnisse liegen mit Mehrkosten in Höhe von rund 560.000 € insgesamt 5% über den veranschlagten Kosten gem. HU-Bau. Für die aktuellen Vergabeverfahren wurde entsprechend dem Erlass des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zum Umgang mit Lieferengpässen und Preissteigerungen bei wichtigen Baumaterialien infolge des Ukraine-Kriegs vom 22.06.2022 eine Stoffpreisgleitklausel vorgesehen.

Fördermittel: Voraussetzung für einen Zuwendungsbescheid für die in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 6.680.300 € ist die Vorlage des Prüfvermerks über die Befassung der fachlich zuständigen Prüfstelle gemäß Nr. 6 ZBau. Aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens beim SBL und der Voraussetzung, dass die Stadt Grevesmühlen über eine eigene Bauverwaltung verfügt, wurden wir vom LFI gebeten, die baufachliche Prüfung selbst durchzuführen. Die Prüfunterlagen wurden zwischenzeitlich

an die Stadt zurückgesendet. Aktuell wird der Prüfvermerk erstellt. Es ist geplant, die umfangreiche Prüfung zeitnah abzuschließen.

Das Architekturbüro und die Fachplaner arbeiten mit Hochdruck an der Ausführungsplanung des 1. BA für die restlichen Gewerke. Da alle Materialien, die z.T. erst im kommenden Jahr benötigt werden, zur Sicherung der zugesagten Lieferpreise von den Firmen schon jetzt bestellt werden, ist der Arbeitsaufwand für die Prüfung und Freigabe der Werkplanungen enorm hoch. Was üblicherweise in einem Zeitraum von Monaten abgearbeitet werden muss, komprimiert sich auf wenige Wochen, so dass aktuell keine Kapazitäten für die Fortführung der Entwurfsplanung Zentralgebäude/Neubau Grundschule vorhanden sind.

Für den Neubau Mosaikschule wird nach Rücksprache mit der Diakonie aktuell die Genehmigungsplanung erarbeitet. Ein Bauantrag soll im Herbst eingereicht werden. Die künftigen Grundstücksgrenzen wurden festgelegt, die Abstimmungen dazu werden durchgeführt.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JUZ)

Dem 2. Projektauftrag Schulbauprogramm des MV-Schutzfonds folgend, wurde das Vorhaben als Projektvorschlag eingereicht. Da das zur Verfügung stehende Budget deutlich überzeichnet war, konnte das Projekt leider keine Berücksichtigung für eine Zuwendung finden. Sobald eine neue Förderrichtlinie z.B. für Ganztagsbetreuung aufgerufen wird, soll ein erneuter Fördermittelantrag gestellt werden.

Die Ausschreibung der Fachplanungsleistungen ist noch nicht erfolgt, da die fachliche Prüfung für den 1. BA Schulcampus aktuell oberste Priorität hat.

B-Plan Nr. 39 „Sägewerk“ - Abbrucharbeiten

Die Abbrucharbeiten wurden am 29.09.2022 erneut aufgenommen. Am Tage zuvor wurden in den Abend- und Nachtstunden durch einen Biologen und 4 Hilfskräfte 17 Fledermäuse eingesammelt und nach Abbruch einer Stahlbetonhalle in den Abendstunden wieder frei gelassen. Unsere Ersatzquartiere stehen als Winterquartiere dafür zur Verfügung.

Häuschen Am Bahnhof

Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Es gab einige zusätzliche Leistungen im Rahmen der Dachsanierung. Hier mussten mehr schadhafte Holzbauteile ausgetauscht werden als ursprünglich geplant.

Das Projekt wurde den künftigen Nutzern vorgestellt. Es gab einige Anregungen insbesondere zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten im Außenbereich. Anstelle der angedachten Tischtennisplatte wird ein Basketballkorb aufgestellt.

Die Malerarbeiten erfolgen Ende Oktober 2022, je nach Wetterlage. Die Außenanlagen werden 2023 hergestellt.

B-Plan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“- Baufeldfreimachung/Rückbau

Im südöstlichen Bereich des Baufeldes wurden Bauschuttvergrabungen festgestellt, die offensichtlich vom Abbruch des ehemaligen Heizhauses stammen. Der genaue Umfang kann erst nach vollständiger Freilegung abgeschätzt werden.

Ansonsten sind die Abbrucharbeiten weitestgehend erledigt. Im zentralen Bereich sind noch Ort beton- und Flächenbefestigungen abzurechen. Dies wird jedoch erst im letzten Schritt erfolgen, da diese Flächen noch als Lagerplatz für mineralisches RC-Material benötigt werden. Zum Abschluss der Arbeiten, zum Ende des Jahres, erfolgt das maschinelle Herstellen eines Grobplanums mit vorhandenem Füllsand.

Grundschule Am Plogensee, Haus 1 - Trink- und Regenwassersanierung und Akustikmaßnahme

Die Umsetzung wurde in den Sommerferien abgeschlossen.

Grundschule Fritz-Reuter - „Digitalpakt Schule“

Die Arbeiten werden im Einklang mit dem dortigen Unterricht nachmittags durchgeführt.

Lagergebäude Sportplatz Am Tannenberg

Der Lagerschuppen dient als Unterstellmöglichkeit für Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung des Fußballplatzes, so auch zwei ansässige Vereine, der diesen ebenfalls als Lager nutzt. Das reparaturbedürftige Gebäude soll zurückgebaut und neu errichtet werden. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Derzeit wird allerdings noch die Statik durch den LK NWM geprüft.

Altes Rathaus, August-Bebel-Straße - bauliche Herrichtung Ratskeller

Der Kellerbereich soll baulich hergerichtet werden. Hierbei geht es vorrangig um die Erneuerung des Fußbodenaufbaus, die Abdichtung der Außenwände und die Installation einer Lüftungsanlage. Für die Maßnahme wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Daraufhin wurden Zuwendungen in Höhe von 250.000,00 € in Aussicht gestellt. Die Ausschreibung der Planungsleistungen ist abgeschlossen. Im April wurden die Aufträge für die Objektplanung und die technische Gebäudeausrüstung erteilt. Im Mai wurden Elektro-, Trink- und Schmutzwasserinstallation vorgezogen um den kurzfristigen Umzug von Jannys-Eis zu ermöglichen. Die Aufträge für Maler und Möbeltischlerarbeiten wurden im Juni erteilt. Zurzeit läuft die Ausschreibung für die Bauwerksabdichtung und Fußbodensanierung im Kellerbereich.

**Rathaus, Verwaltungsgebäude Haus 2
1. Sanierungsmaßnahmen**

Für das Rathaus 2 sind umfassende Sanierungsmaßnahmen geplant. Die Planungsleistungen wurden im März 2022 beauftragt. Aktuell wird die Ausführungsplanung erarbeitet.

2. Beleuchtungsanlage

Es ist vorgesehen die Beleuchtungsanlage im Rathaussaal zu erneuern. Die vorhandene Anlage soll komplett ersetzt werden. Vorgesehen ist der Einsatz von LED-Technik und Steuerungsanlage diverse Lichtszenarien. Ein Bemusterungstermin fand am 14.06.2022 statt. Der Auftrag wurde im September erteilt. Die Umsetzung soll bis zum 30.10.2022 erfolgen.

Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten im Bürgerbahnhof, Im Vereinshaus Kirchplatz 5 und in der Rotunde

Die öffentlichen Toiletten sind jeden Tag bis 21 Uhr zugänglich, für die Reinigung und auch für die Öffnung und Schließung wurden entsprechende Anpassungen vereinbart.

Der Wintergarten des Bürgerbahnhofs wurde durch eine Glaswand von der Toilette getrennt. Es gab einige Schäden durch Vandalismus in allen 3 Örtlichkeiten.

Ansonsten hat sich diese Maßnahmen bewehrt.

Bildung, Kultur, Soziales

Der kulturelle Höhepunkt im September war die 3. Musiknacht am 24. September. Etwa 800 Besucher waren bei den sieben Livekonzerten und im Partybus zu Gast. Organisiert wurde die Musiknacht wie gewohnt von den „Kulturbanausen“ des Heimatvereins in Kooperation mit der Stadtverwaltung.

Aktuell laufen die Planungen für die Kulturnacht am 28. Oktober. Unter Berücksichtigung der aktuellen Energiesparmaßnahmen wird es keine aufwändige Lasershow geben, sondern die Organisatoren setzen mehr auf kleinere Leuchteffekte an verschiedenen Orten.

Kita/Schulen

Der Bereich Krippe ist mit 23 Kindern belegt, der Kindergarten mit 87 Kindern und der Hort ist mit 229 Kindern belegt. Die Belegung im Hort verändert sich aufgrund der einzelnen Kündigungen und Nachbesetzungen nicht wesentlich.

In der Grundschule „Fritz Reuter“ besuchen aktuell sieben Schülerinnen und Schüler die „Vorklasse“ bzw. „DAZ-Klasse“. Sechs weitere Kinder besuchen „normale“ Klassen. Die ausgeschriebene Lehrerstelle konnte noch nicht besetzt werden.

An der „Wasserturmschule“ werden aktuell 34 ukrainische Schülerinnen und Schüler in „normalen“ Klassen beschult. Die „Vorklasse“ besuchen neun Schülerinnen und Schüler. Die Regionale Schule konnte eine Stelle mit einer Ukrainerin besetzen, die ein Deutschstudium in der Ukraine absolviert hat und als Lehrerin eingesetzt wird. Durch diese Unterstützung hat sich die Kommunikation mit den ukrainischen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern sehr verbessert.

Ein nach wie vor bestehendes Problem ist der Transport der ukrainischen Schülerinnen und Schüler.

Das Projekt „Werde ein Lesefuchs“, Lesetraining zum Aufholen von Defiziten im Bereich Lesen im Zusammenhang mit der Coronapandemie ist in zwei dritten Klassen gestartet.

Die Bewerbung für das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, ein Programm der Stiftung Lesen, in Partnerschaft mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, wurde gemeinsam mit der Stadtbibliothek gestartet.

Neben Konflikt- und Kriseninterventionen im Schulalltag findet auch weiterhin ein Unterstützungsangebot der Schulsozialarbeit für Kinder in benachteiligten Lebenslagen während des Unterrichts statt. In der Elternschaft gibt es nun vermehrt Interesse an der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. Die Schulsozialarbeit wurde nun zum neuen Schuljahr auf der Homepage der Schule und im schulinternen Portal It's learning mit aufgenommen und vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit der unterstützenden pädagogischen Fachkraft (UPF) der Grundschule und Absprache mit der Schulleitung ist geplant, ein „Hausaufgabenzimmer“ zu installieren. Dieses Projekt ist als Unterstützungsangebot für Kinder in besonderen Lebenslagen (besonderer Förderbedarf beim Kind, besondere familiäre Situation, längere Erkrankung etc.), als Strukturierungshilfe zum Ausgleich von Benachteiligung oder bei Defiziten, welche durch die Corona Pandemie entstanden sind „Aufholen nach Corona“ und für „chronische Hausaufgabenvergesser“ gedacht.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Am 01.09.2022 haben die beiden FSJlerinnen Mona Brumme und Miriam Lauschbach ihre Tätigkeit in der Stadtbibliothek begonnen. Sie werden im Moment mit dem Ausleihprogramm sowie der Regalordnung in der Bibliothek vertraut gemacht.

Am 19.08.2022 endete die diesjährige Leseförderaktion FerienLeseLust. Es haben sich 47 Kinder angemeldet und insgesamt 142 Bücher ausgeliehen. Die Abschlussveranstaltung fand am 29.08.2022 statt. Es wurden an alle 28 erfolgreichen Teilnehmer, die mindestens ein Buch gelesen haben, Zertifikate und Preise verteilt. Zudem fand eine Lesung mit dem Lübecker Schauspieler Rainer Rudloff statt.

Seit dem 01.09.2022 werden Fragebogen über die Zufriedenheit mit der Stadtbibliothek an die Nutzer der Bibliothek ausgegeben, mit der Bitte diese anonym auszufüllen und wieder abzugeben. Gleichzeitig werden Interessierte gesucht, die als Vorlesepaten bzw. als Beisitzer die Arbeit der Bibliothek unterstützen möchten.

Haupt- und Ordnungsamt

Personalwesen

Aktuell sind bei der Stadt Grevesmühlen 5 Planstellen und 5 Ausbildungsstellen ausgeschrieben. Insbesondere im Bereich Wohngeld werden drei neue Mitarbeiter/innen gesucht, da sich durch die Wohngeldreform der Kreis der Anspruchsberechtigten voraussichtlich ab dem 01.01.2023 um etwa das Dreifache erhöhen wird. Laut Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern ist daher eine „proportionale Aufstockung des Personals zwingend erforderlich.“

Einwohnermeldewesen

BEWEGUNGSSTATISTIK

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfurt	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	364	10.586	2.564	476	532	1.746	642	1.666	637	19.213
Geburten	3	29	6	1	2	9	2	11	2	65
Sterbefälle	2	133	12	1	2	10	4	9	2	175
Zuzüge	26	653	107	9	32	106	42	57	18	1.050
Wegzüge	6	396	101	17	30	114	25	65	18	772
Endbestand	380	10.739	2.564	468	534	1.737	657	1.660	637	19.376
	+16	+153	0	-8	+2	-9	+15	-6	0	+163

*Zeitraum vom 01.01. bis 30.09. d.J.; eigene Meldedaten